

Per Mausklick schauen, wann der Bus kommt

Von Berthold Veh

Landkreis - In den Busverkehr im Landkreis Dillingen kommt Bewegung - und dies mit moderner Satellitentechnik. Unter dem Motto "Besser unterwegs - Gut ankommen" hat die Regionalbus Augsburg (RBA) gestern im Dillinger Stadtsaal das rechnergesteuerte Betriebsleitsystem (RBL) für Busse präsentiert.



ALFA

"Der Öffentliche Personen-Nahverkehr in der Region wird damit noch attraktiver", versichern die RBA-Geschäftsführer Dr. Josef Zeiselmair und Walter Jäggle bei der Vorstellung des Systems vor Bürgermeistern und Vertretern von Behörden und Schulen.

Zehn private Regionalbusunternehmen haben sich im Jahr 2004 dazu entschlossen, das Betriebsleitsystem einzuführen. Der Freistaat Bayern förderte das Regio-RBL als Pilotprojekt. Am 7. Januar dieses Jahres wurde dieses System unter der Dachmarke Move-Mobilitätsverbund seiner Bestimmung übergeben (siehe weiteren Beitrag). Gestern gab es in Dillingen den offiziellen Startschuss für das Regio-RBL im Kreis. Interessierte konnten sich im Move-Vorführbus vor dem Stadtsaal informieren.

Oberbürgermeister Frank Kunz wertet die Neuerung als einen weiteren Schritt, den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu einer echten Alternative zum Individualverkehr zu machen. "Der ÖPNV ist eine Art der Daseinsvorsorge", sagt Landrat Leo Schrell. Hier stünden auch die Kommunen in der Pflicht, denn der Nahverkehr könne weder in der Stadt noch auf dem Land kostendeckend betrieben werden. Der Landkreis Dillingen habe 2007 knapp 860.000 Euro in den ÖPNV gesteckt.

Das neue Ruf-Bus-System, das im Kreis derzeit noch nicht installiert ist, helfe die Umwelt zu schonen und Energie zu sparen. Hier können Fahrgäste an Haltestellen, an denen kaum jemand einsteigt und die in der Regel nicht angefahren werden, Busse per Knopfdruck anfordern. Rufbusse können vor Fahrtantritt telefonisch oder übers Internet reserviert werden.

Im Landkreis Dillingen, so Walter Jäggle, sind 46 Busse mit GPS-Empfängern ausgestattet. Über Satellit kann der Standort der Fahrzeuge bestimmt werden. "Kunden können im Internet jederzeit nachsehen, wo der Bus gerade fährt und ob er pünktlich ist", sagt der RBA-Geschäftsführer. Das RBL-Regio ermögliche es, jederzeit Kontakt mit dem Busfahrer aufzunehmen. Es ergeben sich weitere Vorteile:

I Persönlicher Fahrplan: Dem Fahrgast steht im Internet eine elektronische Fahrplanauskunft zur Verfügung, die auch Informationen über den Streckenverlauf liefert.

I Anschlussicherung: Das Regio-RBL ermöglicht sichere Anschlussverbindungen zwischen den Bussen ohne große Wartezeiten. In Kürze soll dies in Teilbereichen auch zwischen der DB Regio und Busunternehmen möglich sein.

Ein Video rundet die Präsentation mit einem Blick in die Zukunft ab. Eine Rentnerin verschmäht eine Nobel-Karosse und bestellt telefonisch bei der Busleitstelle "ein ganz großes Taxi".